



## Forschungsverbundvorhaben zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (F & U NBS)

### Städtische Grünstrukturen für biologische Vielfalt – Integrierte Strategien und Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Biodiversität in Städten (Urban NBS)

**Laufzeit:** 06/2015 – 05/2019

**Forschungspartner:** Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden (IÖR); Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt (IWU); Deutsche Umwelthilfe e. V., Radolfzell (DUH)

**Praxispartner:** Stadt Bielefeld, Umweltamt, Abt. Landschaft, Gewässer, Naturschutz + Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Geschäftsbereich Stadtgrün und Friedhöfe; Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Natur- und Landschaftsschutz

**Homepage:** <http://urban-nbs.de/>

#### Projektsteckbrief Bielefeld

##### Grünzug – Stärkung der biologischen Vielfalt im ‚Grünzug am Schlosshofbach‘

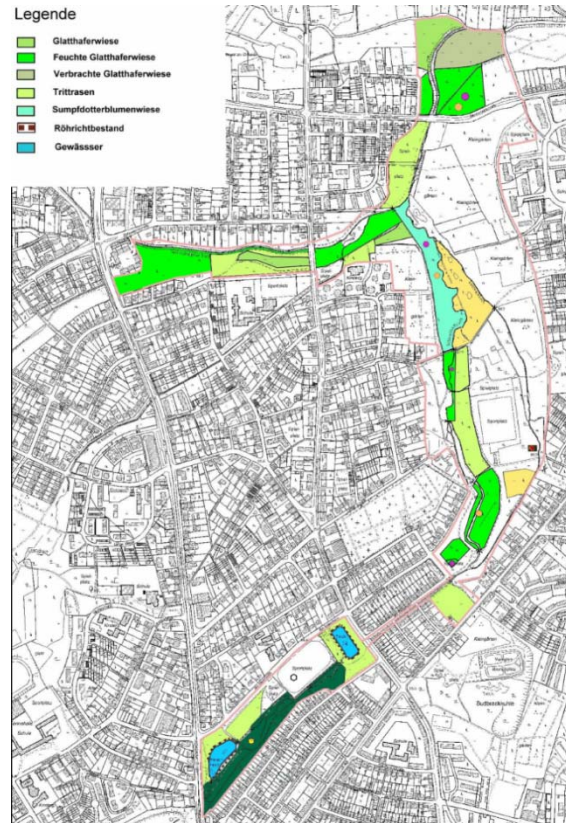
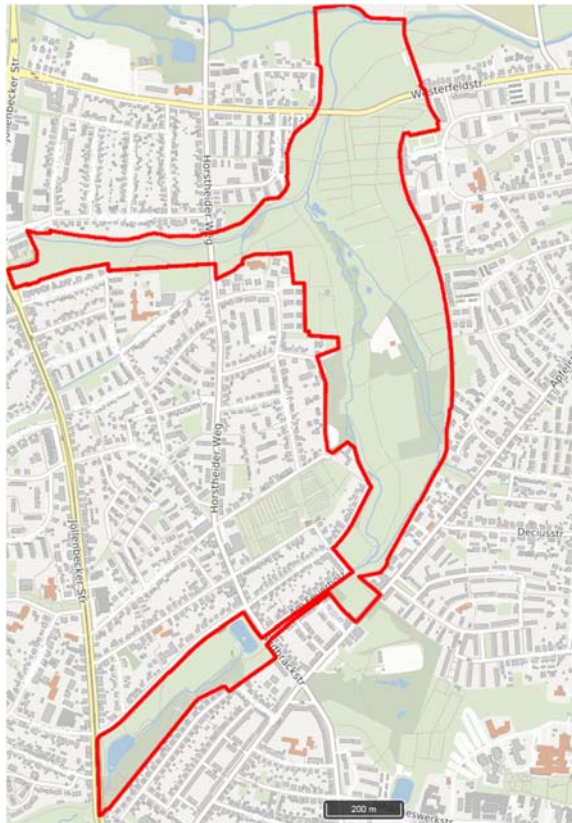
**Die Stadt Bielefeld** erarbeitet zusammen mit den Forschungspartnern zentrale Eckpunkte einer Biodiversitätsstrategie. Am Beispiel eines Erprobungsraumes ‚Grünzug am Schlosshofbach‘ werden diese konkretisiert und umgesetzt. Dazu führt die Stadt Bielefeld auf eigenen Flächen Maßnahmen durch, die der Förderung der innerstädtischen Biodiversität dienen, und koordiniert das Monitoring. Dieser Prozess soll von zahlreichen Akteuren sowohl direkt vor Ort als auch gesamtstädtisch begleitet werden. Dazu gehört auch die Durchführung einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit.

**Ausgangssituation:** Die Stadt Bielefeld sieht in den Aufgabenbereichen Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität die größten Handlungsbedarfe ihrer Umweltarbeit. Die Stadt hat die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" unterzeichnet und ist Gründungsmitglied des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt". Sie positioniert sich in allen vier Handlungsfeldern der Deklaration z. B. durch den Erhalt und die Weiterentwicklung eines beispielhaften netzförmigen Systems aus innerstädtischen Grünzügen und Parkanlagen, konkrete Maßnahmen zum Artenschutz beispielsweise für Amphibien, Fledermäuse und gebäudebrütende Vögel im Siedlungsraum sowie durch umfangreiche Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft beim Vertragsnaturschutz. Der Wunsch, sich im Aufgabengebiet „Erhalt der Biodiversität“ weiter zu entwickeln, ist in der Politik, der Verwaltung, bei den Naturschutzverbänden und bei Teilen der Bevölkerung groß.

**Projektgebiet:** Als Erprobungsraum in Bielefeld ist der ca. 34 Hektar große ‚Grünzug am Schlosshofbach‘ vorgesehen, der durch seine Heterogenität und seine Anbindung an die freie Landschaft gekennzeichnet ist. Die Nutzung der Flächen umfasst ein Mosaik aus intensiv gepflegten Wegen und Grünflächen, Spielflächen, extensiv gepflegten Offenlandbereichen, alten Gehölzstrukturen und Waldresten, Grabeland und Kleingärten, Teichanlagen sowie an die Wasserläufe angrenzenden Feuchtbereichen. Im Rahmen des Projektes sollen punktuelle Strukturanreicherungen und Flächenaufwertungen vorgenommen werden. Außerdem werden

Gemeinsam gefördert durch BMBF und BMUB / BfN

Möglichkeiten geprüft, wie die biologische Vielfalt durch eine gezielte Grünflächenpflege unter ökologischen Gesichtspunkten gefördert werden kann.



Erprobungsraum Bielefeld: Grünzug am Schlosshofbach: Projektgrenzen. Karte: Stadt Bielefeld.

Erprobungsraum Bielefeld: Grünzug am Schlosshofbach: Biotoptypen. Karte: Stadt Bielefeld.



Wiesen im Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Arnt Becker, Stadt Bielefeld.



Wald im Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Arnt Becker, Stadt Bielefeld.

Gemeinsam gefördert durch BMBF und BMUB / BfN





Teich im Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Arnt Becker, Stadt Bielefeld.



Fließgewässer im Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Arnt Becker, Stadt Bielefeld.



Kuckuckslichtnelke im Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Claudia Quirini, Stadt Bielefeld.



Kleingartenanlage am Grünzug am Schlosshofbach. Foto: Stadt Bielefeld.

## Kontakte

Arnt Becker (arnt.becker@bielefeld.de), Birgit Rexmann (birgit.rexmann@bielefeld.de)  
Stadt Bielefeld, Umweltamt (360.4), Abt. Landschaft, Gewässer, Naturschutz  
August-Bebel-Str. 75-77, 33602 Bielefeld  
E-Mail: umweltamt@bielefeld.de

Thomas Finke (thomas.finke@bielefeld.de)  
Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Geschäftsbereich Grünflächen und Friedhöfe  
Eckendorfer Straße 57, 33609 Bielefeld

Web: [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

Gemeinsam gefördert durch BMBF und BMUB / BfN